

Ausländerbeirat

Der Vorsitzende

Geschäftsstelle des Ausländerbeirates
Auskunft erteilt: Frau Hutsylo
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1046
Telefax: 0641 306-2080
E-Mail: auslaenderbeirat@giessen.de

Datum: 25.05.2023

Niederschrift

der 17. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates
am Dienstag, dem 09.05.2023,
im Zentrum für interkulturelle Bildung und Begegnung,
Hannah-Arendt-Straße 10, 35394 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:30 - 22:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Kulturräume in Gießen - Input durch Annette Eidmann, Kulturamt
4. Vorstellung des Vereins für interkulturelle Bildung und Begegnung e.V. - ViBB
5. Aktuelles und Berichte
6. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden: Er stellt fest, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Es gibt keine Änderungswünsche für die Tagesordnung.

2. Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift wird einstimmig verabschiedet.

3. Kulturräume in Gießen - Input durch Annette Eidmann, Kulturamt

Frau Eidmann gibt Rückblick auf den Stand der Kulturräume in Gießen vor 30 Jahren. Im Vergleich gibt es aktuell viele neue Räume zum Anmieten für kulturelle Veranstaltungen und es gibt neue Konzepte, was Kulturräume sein können, wie z.B. vorübergehend leerstehende Gewerberäume. Das Kulturamt bietet Hilfe bei der Suche nach passenden Räumlichkeiten für verschiedene kulturelle Anlässe. Die Liste der Räume ist im Internet zu finden und wird aktualisiert. Wichtige Rolle spielen die Kosten – diese können verständlicherweise nicht immer vom Kulturamt gefördert werden. Für migrantische Gruppen in Gießen spielen große Räume mit einer Möglichkeit der Eigenverpflegung eine große Rolle. Es ist allgemeiner Wunsch, dass dies z.B. in den Bürgerhäusern gestattet wird. Hierfür möchte sich der Ausländerbeirat im Gespräch mit Stadthallen GmbH einsetzen. Ein anderes Anliegen der Anwesenden ist, dass migrantische Kulturschaffende auf der Liste der Kulturkontakte erscheinen und dass sie das Kulturamt der Stadt als für sie zuständige Stelle und Ansprechpartner empfinden. Eine Infoveranstaltung für sie kann z.B. im Rahmen eines Kulturforums stattfinden. Auch ein Workshop mit Erklärungen, wie man z.B. einen Antrag an das Kulturamt stellen und mit der Stadt zusammenarbeiten kann, erscheint sinnvoll zu sein.

4. **Vorstellung des Vereins für interkulturelle Bildung und Begegnung e.V. - ViBB**

Die Vorstandsmitglieder des ViBB stellen sich vor.

Herr Sadullah Gülec gibt Einblick in die Geschichte der Entstehung des ViBB auf Initiative vom Ausländerbeirat und die Hürden, die von den Gründungsmitgliedern überwunden werden mussten.

Frau Anna Bühne berichtet, dass der ViBB aktuell Mitglied der LAKS Hessen ist. Von LAKS bekommt er die Hälfte der Finanzierung. Die andere Hälfte kommt von der Stadt Gießen. Als sozio-kulturelles Zentrum muss ViBB Veranstaltungen in großer Bandbreite anbieten, wobei nicht nur Mainstream sondern auch Subkultur, durch sowohl Profis als auch Laien, präsentiert wird. Aktive Kooperationen sind dabei Voraussetzung und Wunsch. Leider hat das Zentrum die Attraktivität für die Migrantenorganisationen verloren, weil die Veranstaltungen nur bis 22.00, maximal 23.00 Uhr stattfinden dürfen. Auch das ehrenamtliche Engagement sinkt.

Frau Annette Almeida Mendes Lopes erzählt von den Schwierigkeiten in der Pandemie-Zeit und dem Erfolg des Sommerfestes nach dieser harten Periode. Aktuell findet am 2. und 4. Mittwoch jeden Monats ein offenes Planungstreffen statt, an dem alle Interessierten teilnehmen können.

Frau Janina Brendel informiert über die künftigen Umbaupläne für Barrierefreiheit und für Gastronomie im ZiBB. Positiv ist, dass studentische Einwohner*innen des Hauses sich im Verein engagieren. Unterstützen kann man ViBB mit Ideen, Kooperationsvorschlägen und Austausch.

Diskussion:

Dem Vorsitzenden Z. Sahin ist es ein Anliegen, dass die Veranstaltungen im ZiBB wieder auch zur späten Stunde stattfinden können. Hierfür sieht er zwei Möglichkeiten: 1) Neuer Raum am neuen Ort; 2) die Etagen über dem Zentrum an Büros vermieten. Er versichert die Unterstützung des AB für dieses Anliegen. Die Anwesenden hoffen auch auf den Einsatz des Kulturamtes hierfür. Das Projekt ZiBB ist wertvoll und muss in seiner Ursprungsidee erhalten bleiben. Den AB-Mitgliedern ist es wichtig, dass, getreu den Gründungszielen, nach wie vor viele Angebote von und für Migrantinnen stattfinden, wobei es nicht um private Feierlichkeiten gehen darf. Es braucht Einsicht, dass migrantische Organisationen ihre Kultur feiern, was die Stadt einerseits bereichert, andererseits städtische Förderung braucht. S. Gülec betont, dass das ZiBB-Programm kontinuierlich „migrantisch“ bleibt, die Stadt Gießen allerdings zu den ärmsten Kommunen Hessens gehört, was die Förderung erschwert. Z. Sahin versichert, dass der Ausländerbeirat Gespräche mit der Stadt führen wird, um die räumliche Situation zu verbessern, auch wenn es länger dauern kann.

5. Aktuelles und Berichte

Politische Bildung der Mitglieder:

AG Politische Bildung hat sich getroffen und Arbeitsschwerpunkte ausgearbeitet. Unter anderem schlägt die AG einen Besuch des Europaparlaments in Straßburg und des Bundestages vor.

Fahrt nach Weimar mit Besuch von KZ-Buchenwald am 16. September: Sowohl die AB-Mitglieder als auch Vertreter*innen der Migrantenorganisationen aus Gießen können an dieser Fahrt teilnehmen und dafür sich in der Geschäftsstelle des Ausländerbeirates anmelden. Als Vorbereitung auf diesen Besuch schlägt die AG Politische Bildung ein Vortrag von Prof. Hafenecker von der Uni Marburg vor.

Am Freitag 12.5. findet der **Einbürgerungsempfang** statt. M. Faysal wird im Namen des AB begrüßen.

Tag der Kulturen findet am 19. August statt. Am 10. Mai ist das erste Vorbereitungstreffen mit den Migrantenorganisationen, um 18.30 Uhr, im Rathaus, Raum 00-202.

Special Olympics 2023 – der Vorsitzende ruft zur Beteiligung auf.

Benefizveranstaltung für die Opfer des Erdbebens in Syrien und der Türkei findet am 10. Juni im Stadttheater statt.

Die nächste Ausschusssrunde geht nächste Woche los. Für die Vorbereitung der Teilnahme an den Ausschusssitzungen treffen sich die Mitglieder am Freitag 12. Mai um 17.00 Uhr im Rathaus.

6. Verschiedenes

Die nächste Plenarsitzung findet am 13. Juni statt. Die Dezernentin Frau Astrid Eibelshäuser wird über die Integration der zugewanderten Kinder und Jugendliche im Bildungssystem sprechen.

Gez.

Zeynal Sahin
Vorsitzender

gez.

Maria Hutsylo
Schriftführerin